

## UR- UND BÜRGERVERSAMMLUNG



---

Datum: 23. Juni 2017  
Zeit/Ort: 19.30 Uhr Gemeindesaal Eisten  
Anwesend: Gemeinderat  
Erich Pfaffen, Treuhandbüro, Naters  
Bevölkerung von Eisten

### Traktanden Urversammlung

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Ur- und Bürgerversammlung vom 27.01.2017, Genehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2016
  - 4.1 Darlegung der Verwaltungsrechnung
  - 4.2 Bericht der Revisionsstelle
  - 4.3 Genehmigung der Rechnung
5. Wahl der Revisionsstelle Legislaturperiode 2017 bis 2020
6. Wege
7. Sicherheit
8. Immobilien
9. Verschiedenes

### Traktanden Bürgerversammlung

1. Bürgerrechnung 2016
  - 1.1 Darlegung der Bürgerrechnung
  - 1.2 Bericht der Revisionsstelle
  - 1.3 Genehmigung der Rechnung
2. Wahl der Revisionsstelle Legislaturperiode 2017 bis 2020
3. Verschiedenes

### **Urversammlung**

#### **1. Begrüßung**

Gemeindepräsident Urban Andenmatten begrüsst die Bevölkerung sowie Herrn Erich Pfaffen von der Treuhand und Revisions AG recht herzlich zur Ur- und Bürgerversammlung. Er freut sich über die sehr gute Beteiligung. Die Versammlung wird auf Mikrophon aufgenommen.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Gaston Furrer und Angelo Andenmatten ernannt.

## 3. Protokoll

Gemeindeschreiber, Udo Andenmatten, verliest das Protokoll der letzten Ur- und Burgerversammlung. Keine Einwände seitens der Versammlung.

Der Gemeinderat hat abgeklärt, dass beim Bau der Brücke Ahorn auf eine Belastung von 32 Tonnen geachtet wurde. Es muss also kein Schild angebracht werden, da vor Neubrück das Schild schon steht und auch für die Brücke Ahorn gilt.

Projekt DANET bestehen Verhandlungen mit Valaiscom und Swisscom, damit die Weiler Ahorn und Bodenbrücke erschlossen werden können. Renaldo Imboden, Django Wyssen und Urban Andenmatten sind beim Projekt stark involviert.

## 4. Verwaltungsrechnung 2016

Finanzchefin Brigitte Petrus bedankt sich zuerst für die Mithilfe vom scheidenden Finanzchef Renaldo Imboden, bei der Kanzlei und bei Erich Pfaffen. Sie erklärt der Versammlung die wichtigsten Punkte der Verwaltungsrechnung.

Ertragsüberschuss:	Fr. 638'099.45
Selbstfinanzierungsmarge:	Fr. 1'300'282.26
Nettoinvestitionen:	Fr. 687'839.75
Nettovermögen:	Fr. 8'240'260.06

Urban Andenmatten bedankt sich bei Brigitte Petrus für die geleistete Arbeit. Die Kosten beim Umbau Pfarrhaus belaufen sich auf ca. CHF 420'000.00. Noti Pius beanstandet, dass die Kosten im Vergleich zu den Informationen viel zu hoch ausgefallen sind. Dies erklärt Urban Andenmatten so, dass bei einem Umbau viele unvorhergesehene Arbeiten angefallen sind. Die Offerten beim Umbau Schulhaus versucht man, besser zu kalkulieren.

### 4.2 Revisorenbericht und 4.3 Genehmigung der Rechnung

Urban Andenmatten erteilt das Wort an Herrn Erich Pfaffen. Er ist erstaunt, dass in der kleinen Gemeinde Eisten so ein grosses Interesse für die Versammlung besteht und dass die Jugend so gut vertreten ist.

Herr Pfaffen bestätigt, dass das Treuhandbüro die Rechnung gemäss Anforderungen des Kantons geprüft hat und die Verwaltungsrechnung korrekt geführt wurde. Diverse Ausgaben werden vom Staat gesteuert, an denen die Gemeinden keinen Einfluss hat. Er empfiehlt, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Rechnung 2016 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 5. Wahl der Revisionsstelle Legislaturperiode 2017 bis 2020

Die Gemeinde kann auf eine 40-jährige Zusammenarbeit mit der Treuhand- und Revisions AG TRAG zurückschauen. Urban Andenmatten schlägt vor, diese Zusammenarbeit weiterhin zu unterstützen. Dies wird von der Versammlung angenommen. Erich Pfaffen bedankt sich nochmals.

## 6. Wege

Manuel Furrer weist darauf hin, dass der Zuspruch der Subventionen für den Ausbau des Talweges Chessigraben immer noch aussteht. Er wird jedoch weiterhin versuchen, für dieses Projekt Druck beim zuständigen Departement zu machen, damit im Herbst mit den Arbeiten begonnen werden können.

Die Mauer beim Gässi Eya muss saniert werden. Die Finanzierung wird teils vom Staat, teils von der Gemeinde übernommen. Offerten sind vorhanden. Die Arbeiten sind auf Herbst 2017 geplant.

In der nächsten Woche wird eine Schulkasse an den Wanderwegen tätig sein und Martin Furrer bei seinen Arbeiten unterstützen. Im Herbst ist nochmals ein Umwelteinsatz geplant.

### **7. Sicherheit**

Django Wyssen macht einen kurzen Rückblick über das Los 6, welches auf der Huteggen bei der Gallerie in Angriff genommen werden konnte. Die Arbeiten wurde von der Firma Silex ausgeführt. Mit den Arbeiten bei der Straße Ahorn werden erst im August begonnen, da die Firma Theler für die Masten noch Beton führen muss.

Den Anwohnern von Asp, Erel und Biffig dankt er für die Geduld während den Bauarbeiten an der Straße.

### **8. Immobilien**

Udo Andenmatten informiert über das Projekt Schulhaus. Aufgrund diverser Einsprachen kann das Dach nicht angehoben werden. Stanislaus Burgener hat nun ein neues Projekt ausgearbeitet und dies David Kuonen vom Staat Wallis vorgelegt. Am Gebäude wird nun einzig auf der Westseite ein Balkon ins Gebäude gezogen. Die Bewilligungsfähigkeit des Projektes wird nun abgewartet.

Urban Andenmatten fügt an, dass eine Kommission für den Umbau Huteggen erstellt wurde. RWO Region Wirtschaft Oberwallis RWO wird zusammen mit der Kommission ein Konzept ausarbeiten.

### **9. Verschiedenes**

Die Arbeiten zur Erweiterung der Urnengräber ist abgeschlossen. Urban Andenmatten dankt für die gute Planung und die gelungene Ausführung. Er appelliert an das Friedhofreglement. Dort wurde festgelegt, dass nur eine rote Kerze oder ein rotes ewiges Licht aufgestellt werden kann. Er bittet die Angehörigen, sich an dieses Reglement zu halten.

Anschließend informiert er auch über die verschiedenen Zeitungsartikel betreffend Wasserzins im Kanton Wallis und Graubünden. Es wird zusammen mit den Konzessionsgemeinden gekämpft, damit keine Einbußen für die Gemeinde Eisten entstehen, was bis zu einer halben Million ausmachen könnte.

Noti Pius und André haben den Winterdienst beim Staat gekündigt. Dies betrifft die Straße Zenschmieden bis Biffig und Asp. Die Gemeinde Eisten hat jedoch mit dem Staat eine Vereinbarung, dass die Kosten trotzdem übernommen werden. Seitens der Gemeinde wird ein Konzept ausgearbeitet, damit der Winterdienst weiterhin problemlos für alle Straßen in der Gemeinde gewährleistet sind.

Weiterhin spricht Urban Andenmatten über das Problem beim Computer und Netzwerk der Gemeinde, der Feuerwehr und des Konsums. Der Server wird altersbedingt ausgewechselt und das Netzwerk aus Sicherheitsgründen getrennt. Für die Gemeinde betreibt dies die Firma OCOM, Installation in den nächsten 2 Wochen. Rainer Imboden wird weiterhin das Netzwerk für den Konsum betreiben. An dieser Stelle dankt er Rainer und Renaldo Imboden für die geleistete Arbeit während der letzten Jahre.

Der Sommerbeitrag wird im Rahmen eines Gutscheines von CHF 500.00 im Konsum geleistet.

### **Burgerversammlung**

Manuel Furrer begrüßt die Anwesenden zur Burgerversammlung. Nach Bekanntgabe der Traktanden erteilt er für die Rechnung 2016 das Wort an Brigitte Petrus. Die Burgerrechnung kann mit einem Ertragsüberschuss von 1'941.50 abgeschlossen werden. Sie betont, dass die budgetierten CHF 40'000.00 nicht gebraucht wurden.

## PROTOKOLL

Die Bürgerrechnung wird einstimmig angenommen. Ebenfalls wird die Treuhand- und Revisions AG TRAG als Revisionsstelle für die nächste Amtsperiode gewählt.

### 3. Verschiedenes

Nach Besichtigung des Daches wurde entschieden, das ganze Dach zu sanieren, da die Balken schon morsch sind. Sobald die Offerte gemacht wird, muss diese vom Staat Wallis begutachtet werden, um in den Genuss von Subventionen zu kommen. Die Dachsanierung versucht man, noch im Herbst 2017 vorzunehmen. Das Gemeindewerk vom 08. Juli wird für kleiner Reparaturen in Angriff genommen. Es wäre wichtig, dass alle Bewohner an diesem Tag anwesend sind, um eine Mängelliste zu erstellen. Diese Liste wird dann in den nächsten Jahren abgearbeitet.

Auf die Frage von Jean-Pierre Petrus wieviel vom Hopschensee der Gemeinde gehört, wird mitgeteilt, dass 2/3 des Sees der Burgergemeinde gehört.

Burgerversammlung ist damit beendet. Manuel gibt das Wort wieder zurück an Urban.

### Abschluss

Abschließend spricht Urban Andenmatten folgende Dankesworte aus:

- ✚ Er bedankt sich beim scheidenden Gemeinderat. Sie sind verantwortlich für den guten Abschluss der Rechnung 2016. Dank auch für das Beistehen bei Fragen.
- ✚ Dank an Erich Pfaffen, der stets kompetente Antworten auf die Fragen seitens der Gemeinde hat.
- ✚ Dank an seine Amtskollegen, die Kanzlei und den Gemeindearbeiter. Zusammen sind wir ein Team, welches für das Wohl der Gemeinde arbeitet.
- ✚ Dank an alle, die während des Jahres Arbeiten für die Gemeinde verrichten.
- ✚ Dank an alle, die der Versammlung beiwohnen. Es können 70 Einwohner gezählt werden.

Gemeindepräsident Urban Andenmatten schließt mit dem Gebet der fünf Wunden die Ur- und Burgerversammlung ab.

Eisten, im Juli 2017/kl

**GEMEINDEVERWALTUNG EISTEN**

Der Präsident:

Urban Andenmatten

Der Schreiber:

Udo Andenmatten